

31.08.2018

Halbjahresbericht 2018



Inhalt

Management Report	3
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	4
Unsere Aktien	5
Geschäftsbereiche.....	5
Ertragslage.....	6
Finanz- und Vermögenslage.....	6
Strategie.....	7
Ausblick.....	9
Risiken.....	10
Vorstandsmitglieder	12
Aufsichtsratsmitglieder.....	13
Zwischenbericht	14
Erläuterungen zum Zwischenbericht (ungeprüft).....	21
Allgemeine Informationen zur capsensixx AG.....	21
Allgemeine Informationen zum Zwischenbericht	22
Buchungs- und Bewertungsmethoden	23
Neuerungen im Bereich der Rechnungslegung	27
Informationen zu Konsolidierungen und Konsolidierungsmethoden	28
Segmentberichterstattung	31
Sonstige Angaben.....	34
Ergebnis je Aktie.....	34
Eventualverbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten sowie Transaktionen, die nicht in der Bilanz enthalten sind	34
Nachfolgende Ereignisse.....	34
Mitarbeiter	35
Zukunftsgerichtete Aussagen	36
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	37

Management Report

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Wie am 22. August 2018 angekündigt, sind wir im 1. Halbjahr 2018 deutlich schneller gewachsen als aufgrund des Marktumfelds erwartet wurde. Der Nettogewinn stieg gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 um 40,5%. Der Periodengewinn (nach Steuern und Minderheitsanteilen) stieg im zweiten Quartal 2018 auf 0,7 Mio. EUR und für den am 30. Juni 2018 endenden Sechsmonatszeitraum auf 1,3 Mio. EUR. Gegen die allgemeinen Markttrend wächst auch das verwaltete Vermögen in unserem Segment **"Funds Management, Administration & Accounting"** und am 31. Juli 2018 wurde ein neuer Höchststand von 9,6 Mrd. EUR gegenüber 8,9 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2017 erreicht. Während die meisten Benchmark-Indizes fielen, entspricht dies einem Nettomittelzufluss von rund 7,9%.

Neben den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war das erste Halbjahr 2018 für capsensixx und seine Tochtergesellschaften eine Herausforderung: die IPO-Vorbereitungen, die die meisten Management-, Justiziar- und Buchhaltungskapazitäten ausschöpften, wurden Anfang 2018 weitere regulatorische Richtlinien eingeführt und wichtige Gesetzesänderungen (dh die DSGVO in Deutschland) auf unsere Branchen angewendet.

Obwohl die zunehmenden aufsichtsrechtlichen Pflichten und deren Komplexität die Geschäftsentwicklung und neue Projekte verlangsamt, hilft uns der Druck auf die Branche, neue Kunden für unsere Plattform "Financial Services as a Service" zu gewinnen.

Neben unseren bestehenden Geschäften in den Segmenten "Funds Management, Administration & Accounting" und "Capital Markets & Corporate Services" wurde das dritte Segment, von dem wir starke Impulse für zukünftiges Wachstum erwarten, "Digitalisierung & IT - Services" über den Börsengang und die erfolgreiche Kapitalerhöhung von capsensixx Ende Juni 2018 finanziert. Dieses Segment wird in den kommenden Berichten separat ausgewiesen.

In den kommenden Monaten richtet das Management von coraixx seine administrative und technische (IT) Infrastruktur ein. Die Anstellung von Technik-, Programmier-, Vertriebs- und Verwaltungsteams beginnt unmittelbar nach den Sommerferien, und einige weitere Interessenten sind kurz davor, in die Onboarding-Phase einzutreten, um die SaaS-Lösung von coraixx in ihrem Rechnungswesen zu implementieren. Es wurden einige Kooperationen und Servicevereinbarungen abgeschlossen, um coraixx bei der Weiterentwicklung ihres Geschäfts zu unterstützen, neue Kunden anzusprechen und externe Experten zu nutzen, die coraixx während der Onboarding-Phase weiterer Kunden unterstützen.

Neben dem großen Kunden aus dem Tourismussektor, werden Landwirtschaft, Automotive und Finanzdienstleistungen höchstwahrscheinlich die nächsten Branchen sein, die auf künstliche Intelligenz basierende Buchhaltungslösungen von coraixx nutzen werden.

Unser Ausblick ist positiv, und wir würden uns freuen, unsere Aktionäre am Erfolg beteiligen zu können.

Hochachtungsvoll,



Sven Ulbrich / Vorstandsvorsitzender



Lagebericht zum Konzernzwischenabschluss nach IFRS

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Bei einem anhaltend soliden Wachstum der Weltwirtschaft führten einige Themen zu einem Anstieg der Marktvolatilität: Haupttreiber waren politische Unsicherheiten, Kommentare der Zentralbanken und steigende Benchmark-Zinsrenditen sowie steigende Inflationsrisiken. Daher ist die Anlegerstimmung (gemessen an den globalen Netto-Kapitalzuflüssen) leicht zurückgegangen, und es ist wahrscheinlich, dass die Stimmung der Investoren weiterhin gedämpft sein wird, wenn die oben genannten Bedrohungen bestehen bleiben.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 verloren die meisten europäischen Benchmark-Aktienindizes an Wert.

capsensixx ist der Ansicht, dass derzeit einige wichtige Entwicklungen in der Fonds-, Investment- und Asset-Management-Branche stattfinden, in denen das Unternehmen tätig ist:

- Vermögensverwalter spielen eine zunehmend wichtigere Rolle bei der Bereitstellung von Kapital für die Wirtschaft, wobei sie sich die Vorteile von Bankenrestriktionen aufgrund von Regulierungs- und Kapitalbeschränkungen zunutze machen.
- Niedrige Zinssätze führen zu einer Verlagerung von passiv verwalteten Vermögenswerten, wie Geld- und Einlagenkonten, in verwaltete Portfolios.
- Vermögensverwalter entwickeln neue digitale Vertriebskapazitäten, um auf Einzelhandels- / Direktkunden-Kanäle wie Robo-Advisory, insbesondere bei jüngeren Kunden, zuzugreifen.
- Zunehmende regulatorische Komplexität und der anhaltende Kostendruck tragen zur Konsolidierung der Branche und des Wachstums von Unternehmen bei, die Administrationsservices für die Fonds-, Investment- und Asset-Management-Branche bereitstellen.
- Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Vorschriften hat das Outsourcing zugenommen, da kleine und mittlere Portfolio- und Vermögensverwalter nicht mehr über die Zeit, das Fachwissen, die Ressourcen oder die Risikobereitschaft verfügen, um die erforderlichen Dienstleistungen intern zu erbringen.
- Die sich entwickelnden Kundenbedürfnisse erfordern eine Verschiebung hin zur Beratung von Kunden, um lösungsbasierte Dienstleistungen anzubieten, die auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind.
- Digitalisierung und technische Weiterentwicklung bieten zusätzliche Transparenz für Portfoliomanager, Aufsichtsbehörden und letztlich für die Anleger. Die Bereitstellung von Back-Office-Funktionen in der Asset-Management-Branche wird automatisierter und ist einfacher durchzuführen.

Die Kunden definieren die Vorteile des Outsourcings neu, indem sie ihre Dienstleister auffordern, einen Mehrwert über die Kostensenkung hinaus zu schaffen, wie etwa die Bereitstellung neuer Leistungsindikatoren, Kapazitätsausweitungen und verbesserte funktionale Fähigkeiten.

Unsere Aktien

Die capsensixx-Aktien wurden am 21. Juni 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse mit einem anfänglichen Platzierungspreis von EUR 16,00 notiert. Die Marktkapitalisierung von capsensixx betrug 54,88 Mio. EUR basierend auf dem festgesetzten Aktienkurs. Die PEH Wertpapier AG ist Mehrheitsaktionär und hält rund 75%, während der Free Float mit Greenshoe mit knapp unter 25% vertreten ist.

Vom Börsengang am 21. Juni 2018 bis zum Ende des ersten Halbjahres erzielte der Aktienkurs eine negative Performance von 0,56%. In den letzten Wochen war der Aktienkurs volatil und bewegte sich in einer Preisspanne zwischen 14,85 EUR und 15,92 EUR.

Das Listing war ein wichtiger Meilenstein für die capsensixx AG und trug dazu bei, unsere Position als führender Anbieter von "Financial Administration as a Service" weiter auszubauen. Aus der erfolgreichen Platzierung der Kapitalerhöhung hat capsensixx mit der INQUENCE GmbH ihre Call-Option ausgeübt, um die Anwendung und bestehende Kunden ihrer auf künstlicher Intelligenz basierenden Buchhaltungslösung an die coraixx GmbH & Co KGaA ("coraixx") zu übertragen.

Geschäftsbereiche

capsensixx konzentriert sich auf verschiedene Produkte und Dienstleistungen innerhalb der Finanzindustrie. Es bietet "Financial Administration as a Service", mit dem sich Initiatoren und Entscheidungsträger auf ihr individuelles Leistungsziel konzentrieren können, während die Spezialisten von capsensixx alle administrativen Aufgaben, Risikomanagement, Überwachung, Controlling, Reporting, Registrierung und andere regulatorische Aufgaben abdecken. Cross-Assets, Cross-Border und Cross-Produkte: Capsensixx bietet Entscheidungsträgern eine "Single Point of Entry" Plattform. Hochmoderne Technologie, innovative Entwicklungen und das Know-how der Mitarbeiter unterstützen den Kunden, seine Kernkompetenzen nutzen und seine Leistungen besser erbringen zu können. Unsere Produkte und Dienstleistungen umfassen:

Funds Management, Administration & Accounting:

Die Axxion SA (einschließlich ihrer luxemburgischen Tochtergesellschaft navAXX SA und ihrer deutschen Tochtergesellschaft Axxion Deutschland Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen) (zusammen "Axxion") bietet eine vollständig integrierte Infrastruktur für den gesamten Produktlebenszyklus von Investmentfonds: beginnend mit der Auflegung und erforderliche Genehmigungen oder Listings, dem täglichen Verwaltungsgeschäft bis hin zur endgültigen Rücknahme oder Liquidation eines Fonds. Axxion bietet auch Portfolio-Management-Dienstleistungen an.

Capital Markets & Corporate Services:

Die Oaklet GmbH bietet zusammen mit ihrer luxemburgischen Tochtergesellschaft Oaklet S.A. (zusammen "Oaklet") Beratungsleistungen im Bereich Financial Engineering an, um Initiatoren dabei zu unterstützen, ihren individuellen, wirtschaftlichen, regulatorischen und steuerlichen Anforderungen gerecht zu werden. Oaklet arrangiert und koordiniert alle involvierten Parteien und Vertragspartner während der Emission, der Investitionsphase und der Rücknahmephase. Darüber hinaus bietet Oaklet S.A. als regulierter Corporate Service Provider Firmenkunden Direktoren- und Verwaltungsdienste in Luxemburg an.

Digitalisierung & IT-Services:

capsensixx beabsichtigt, in Start-up-Unternehmen zu investieren und in weitere Akquisitionen zu investieren, um sein Dienstleistungsangebot im Bereich Digitalisierung und IT-Services zu erweitern, um disruptive Technologien zu entwickeln, Workflows zu automatisieren und dabei selbstlernende und adaptive Software mit künstlicher Intelligenz zu nutzen. Diese Dienste bieten vor allem Kosteneinsparungen, erhebliche Effizienzsteigerungen und ermöglichen es den Kunden außerdem, ihre Datenanalyse an ihren Anforderungen auszurichten.

capsensixx hat seinen starken Wachstumstrend im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Halbjahr 2017 fortgesetzt. Diese Entwicklung wurde durch höhere Erträge bestehender Kunden, Nettomittelzuflüsse sowohl in (i) der Fondsverwaltung und -buchhaltung als auch (ii) im Segment Capital Markets & Corporate Services, neue Strukturen sowie weitere Kundengewinnungen getragen.

Ertragslage

Verglichen mit den ersten sechs Monaten 2017 wurden im ersten Halbjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 52,8 Mio. € (+ 48,7%) erzielt, bei einem Nettoumsatz von 10,5 Mio. € (+ 18,9%). Aufgrund unserer Expansion in den Segmenten "Funds Management, Administration & Accounting" und "Capital Market & Corporate Services" stiegen die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,6%.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden gute Ergebniskennzahlen erzielt. Der "Nettogewinn" beträgt 2,7 Mio. € (+ 40%) und der Jahresüberschuss (nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter) 1,3 Mio. € nach 0,97 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die folgenden Erläuterungen stehen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2017 des capsensixx Konzerns. Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt einen vollständigen Überblick für das erste Halbjahr 2018.

Finanz- und Vermögenslage

Alle wesentlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Euro. Absicherungen von Fremdwährungen auf Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten werden nicht verwendet. Derivative Finanzinstrumente werden nur in Ausnahmefällen eingesetzt.

Das Gesamtkapital betrug 34,4 Mio. € bei einer Eigenkapitalquote von 45,9%.

Das Grundkapital wurde gegenüber dem Jahresabschluss 2017 erhöht - es beträgt 3.430.000 €.

Das Ergebnis je Aktie (verwässert / unverwässert) für den Zeitraum Januar bis Juni 2018 beträgt 1,00 € je Aktie.

Zum 30. Juni 2018 gab es wesentliche Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2017 ausgewiesenen Bilanzpositionen:

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 deutlich auf 9,4 Mio. €. Die liquiden Mittel haben sich von 4,96 Mio. € auf 10,8 Mio. € erhöht. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 45,31 Mio. € auf 14,29 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 0,2 Mio. € auf 4,3 Mio. €, das Eigenkapital beträgt 10,5 Mio. € gegenüber 5,9 Mio. € zum 31. Dezember 2017.

Strategie

capsensixx verfügt über eine zentrale organische Wachstumsstrategie, die durch eine selective Akquisitionsstrategie ergänzt wird, die sich auch schon in der erfolgreichen Wachstumshistorie der Gruppe der letzten Jahren widerspiegelt. Neue Geschäftsfelder, die zum Wachstum beitragen, stammen sowohl aus steigenden Umsätzen bestehender Kunden, die mit Hilfe der Gruppe zusätzliche und neue Strukturen aufbauen, als auch aus neuen Kundenbeziehungen, die wir weiter ausbauen werden. Die Grundlage hierfür liefert unsere "People's Business" Philosophie.

Organische Wachstumsstrategie

Zu den Haupttreibern der organischen Wachstumsstrategie der Gruppe gehören:

- Ausbau der Marktpräsenz der Gruppe in bestehenden Asset-Klassen.
- Entwicklung von Angeboten für die Kern-Produkt-Klasse, um durch einen gezielten Einstieg in neue Produktkategorien höhere Ertragschancen zu erzielen.
- Erhöhung des Marktanteils durch Vertiefung und Erweiterung bestehender Kundenbeziehungen bei gleichzeitiger Bereitstellung des umfassendsten Produkt- und rechtlichen Abdeckungsbereiches.
- Cross-Selling für bestehende Kunden und Kundengewinnung durch direkte Empfehlungen, Vermittlerempfehlungen und direkte Ansprache.
- Ausbau der bestehenden Kundenverbindungen und der verfügbaren Services, um sicherzustellen, dass die Gruppe weiterhin eine "One-Stop-Shop" -Lösung für die Kunden in jeder Produkt-Klasse bereitstellen und die Gruppe von ihren Wettbewerbern differenzieren kann.

Da die Gruppe Skaleneffekte erfolgreich nutzen und ihre Reputation ausbauen konnte, insbesondere auch durch die Fokussierung auf einzelne Produktkategorien, erwartet die Gruppe, neue Kundenbeziehungen zusätzlich herstellen zu können, indem sie direkt neue Kunden anspricht oder durch direkte oder indirekte Vermittlung anderer Kunden oder Dienstleister.



Axxion will organisch wachsen, indem neue Kunden und Nettozuflüsse generiert werden. Aufgrund ihrer Fähigkeit, in Deutschland domilierte Fonds zu verwalten, und der (absoluten) Wachstumsrate deutscher Fonds im Vergleich zu Luxemburger Fonds, bleibt Deutschland eine wichtige Wachstumsregion für Axxion.

Da erwartet wird, dass die Fondsindustrie in Luxemburg im Laufe der nächsten Jahre konsolidiert, plant Axxion auch, seine Back-Office-Dienstleistungen (dh Transfer Agency, Accounting, NAV-Berechnung usw.) extern für Fondsverwaltungsgesellschaften und -verwalter und sogar Konkurrenten von Axxion bereitzustellen.



Oaklet hat zwei große Projekte **gestartet**, um das Angebot im Segment "Capital Markets & Corporate Services" zu verbessern und neue Kunden anzusprechen:

- "1sec SCOOP S.A." wurde im Januar 2018 mit dem Ziel gegründet, eine der ersten automatisierten Verbriefungsplattformen in Europa zu werden und sich auf Großinstitutionen zu konzentrieren, die unabhängige Dienstleister und Emittenten zur Verbriefung ihrer Transaktionen suchen.
- Oaklet erhielt im Herbst 2017 ihre "CO2-neutrale" Zertifizierung und vertreibt seither seine "CO2-neutrale Verbriefung". Grüne Anleihen könnten eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung von Investitionen spielen, die zur Erreichung der EU-Klimaziele und der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung erforderlich sind. Die jährlichen globalen Investitionen, die für den Aufbau einer Infrastruktur in einem kohlenstoffarmen Szenario erforderlich sind, belaufen sich auf Billionen Euro, die in naher Zukunft voraussichtlich nicht erreicht werden. Oaklet ermöglicht es Initiatoren und Originatoren, ihre Produktentwicklung und -emissionen mit einem "grünen" Dienstleister durchzuführen.



Coraix baut in den kommenden Monaten sein Geschäft und seine Aktivitäten aus. Der Schwerpunkt liegt auf der Integration weiterer Kunden in die automatisierte Buchhaltungslösung und auf der Erhöhung der Anzahl verarbeiteter Rechnungen. Mit dem Software-as-a-Service-Angebot können Kunden ihre Buchhaltungsdaten zu einem Bruchteil der Kosten und des manuellen Aufwands verarbeiten

Akquisitionsstrategie

Unsere organische Wachstumsstrategie wird durch unsere Akquisitionsstrategie ergänzt, mit einer starken Erfolgsbilanz bei der Gründung und der Durchführung und Integration von Akquisitionen. capsensixx verfolgt bei Akquisitionen einen sehr selektiven und disziplinierten Ansatz, um Kapitalwerte für den Gruppe zu erwirtschaften und negative Auswirkungen auf das bestehende Geschäft zu vermeiden. Es werden Bewertungen hinsichtlich der langfristigen strategischen Begründung einer Akquisitionsmöglichkeit auf der Grundlage einer Reihe von Indikatoren vorgenommen, darunter:

- Die Möglichkeit, die bestehende Service-Delivery-Plattform von capsensixx zu stärken und operative Kapazitäten bereitzustellen, um die Wachstumsgeschichte von capsensixx zu unterstützen.
- Die Möglichkeit, qualifizierte Arbeitskräfte zu erwerben, um den **“People’s Business”** Ansatz von capsensixx zu unterstützen; und
- Synergien (Rationalisierung von Systemen und zentralen Funktionen) und Cross-Selling-Möglichkeiten innerhalb des kombinierten Geschäfts nutzbar zu machen.

Die capsensixx betrachtet die erwartete weitere Konsolidierung in der Branche, die zusätzlich durch steigende regulatorische Anforderungen und den fortgesetzten Rückzug von globalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Anwaltskanzleien und Banken aus der Branche als Chance für zukünftige Akquisitionen. capsensixx überprüft daher laufend Akquisitionsmöglichkeiten.

capsensixx zielt darauf ab, seine Leistung durch komplementäre strategische Akquisitionen in einem sich konsolidierenden Markt zu verbessern und eine gesunde Pipeline von Opportunitäten zu erhalten. capsensixx konzentriert seine Aufmerksamkeit auf Akquisitionsmöglichkeiten, die es ihr ermöglichen, bestehende Asset-Fähigkeiten zu vertiefen, weiter auszubauen und das Produktangebot zu erweitern.

Ausblick

Der Ausblick von capsensixx für das Gesamtjahr 2018 ist positiv, unterstützt durch (zum Zeitpunkt dieses Zwischenberichts) stabile Nettomittelzuflüsse, eine starke Pipeline von Projekten und neue Produkte in beiden Segmenten Fund Administration & Accounting und Capital Markets & Corporate Services sowie eine verbesserte Sichtbarkeit und Agilität nach dem Börsengang von capsensixx.

capsensixx sieht Möglichkeiten organisch weiter zu wachsen und zudem durch selektive Akquisitionen an der Konsolidierung der Branche zu partizipieren. Die Servicebereiche und Tochtergesellschaften von capsensixx werden sich weiterhin auf die Bereitstellung qualitativ hochwertiger und innovativer Dienstleistungen, die Einhaltung hoher Standards in den Bereichen Compliance und Kundenanalyse, die Verbesserung der Mitarbeiterentwicklung und die Aufrechterhaltung der starken Kundenbeziehungen konzentrieren.

Mittelfristig wird davon ausgegangen, dass die globalen verwalteten Vermögen der Branche aufgrund der starken Nettoströme bei alternativen und Multi-Asset-Lösungen deutlich steigen werden, da insbesondere vermögende Privatpersonen und institutionelle Anleger nach transparenten, wertbeständigen Lösungen suchen. Aufgrund seiner Fähigkeiten, Multi-Asset-Lösungen einerseits und -Strukturen für alternative Investments anzubieten, ist capsensixx gut positioniert, um seinen Marktanteil angesichts dieser Wachstumstrends in der Branche zu erhöhen.

Die digitalen Fähigkeiten unterstützen den Vertrieb neuer Produkte und Dienstleistungen in der FinTech-Branche und begrenzen auch die Auswirkungen steigender Regulierungskosten und Wettbewerbsdynamik.

Im Jahr 2018 erwarten wir einen wesentlich höheren Umsatz als 2017, was auf die Volljahresanrechnung des höheren verwalteten Vermögens ("AuA") im Jahr 2017 zurückzuführen ist. Für das zweite Halbjahr 2018 erwartet capsensixx im Wesentlichen leicht höhere AuA angetrieben von weiteren Nettomittelzuflüssen. Es wird erwartet, dass die Gesamtkosten leicht steigen werden, hauptsächlich aufgrund höherer regulatorischer Kosten für Produkte.

Zu den Risiken für den Ausblick von capsensixx gehören die globale Entwicklung des Nettovermögens, die Entwicklung der Kapitalmärkte sowie eine anhaltende politische Unsicherheit weltweit. Darüber hinaus können sich unvorhergesehene regulatorische Kosten und mögliche Verzögerungen bei der Implementierung nachteilig auf unsere Kosten und unsere Einkommensbasis auswirken.

Risiken

Aus unseren Finanzinstrumenten sind wir (begrenzt) den folgenden Hauptrisiken ausgesetzt: Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und Marktrisiko (einschließlich Währungsrisiko und Zinsänderungsrisiko). Daher haben wir Richtlinien und Verfahren zur Messung, Steuerung, Überwachung und Berichterstattung von Risiken implementiert, die regelmäßig von unserem Vorstand überprüft werden.

Unser Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Einrichtung und Überwachung unseres Risikomanagements. Der Rahmen identifiziert vier Risikokategorien: strategisch, operativ, Reporting / Finanzen und Compliance. Die periodische Berichterstattung in Bezug auf die vier Risikokategorien erfolgt zu folgenden Punkten:

- Berichterstattung über vordefinierte Hauptrisikoindikatoren;
- Berichterstattung über Vorfälle; und
- Berichterstattung über regelmäßige Risiko-Self-Assessments, die derzeit eingeführt werden und künftig jährlich durchgeführt werden.

Wir haben ein Drei-Stufen-Modell eingeführt, um unser Risiko zu steuern:

- Die erste Ebene des Risikomanagements wird vom Unternehmen durchgeführt. Die primäre Verantwortung für das Strategie-, Performance- und Risikomanagement liegt beim Vorstand und den Tochtergesellschaften. Die Tochterunternehmen müssen sich an die regelmäßig aktualisierten Leitlinien für die operative Unternehmensführung und an eine regelmäßig aktualisierte Risikomanagementpolitik halten.
- Die zweite Stufe des Risikomanagements ist die Risikoüberwachung. Dies erfolgt auf Ebene der Tochtergesellschaften und deren Compliance-Beauftragten, Steuer- und Rechtsberatern sowie den Relationship Managern, um sicherzustellen, dass die Compliance-Verfahren und Richtlinien im Hinblick auf die Kunden- und Geschäftsakzeptanz gemäß einem definierten Risikoprofil eingehalten werden.
- Die dritte Stufe des Risikomanagements betrifft die Sicherstellung der Wirksamkeit der internen Kontrollen und der allgemeinen Führung unserer Gruppe durch unsere interne Revision. Ziel ist, dass unsere interne Revision mindestens einmal im Dreijahreszyklus alle Tochtereinheiten besucht. Unsere interne Revision überprüft jede Operation in erster Linie auf die Qualität der Geschäftsprozesse, Finanzen, Compliance, IT, Personal und Governance mit dem Fokus auf die Verbesserung der Prozesse und Kontrollen.

Die vier Risikokategorien

Neben dem operative Risiko in Verbindung mit den Geschäftsaktivitäten unserer Tochtergesellschaften unterliegt capsensixx folgenden Risiken:

Das **Kreditrisiko** ist das Risiko, dass ein Kontrahent seinen Verpflichtungen aus einem Finanzinstrument oder einem Kundenvertrag nicht nachkommt, was zu einem finanziellen Verlust führt. Kreditrisiken bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Das Kundenkreditrisiko ist nur sehr begrenzt, da unsere Kunden entweder segregierte Fonds oder segregierte Konten sind. Das Kundenkreditrisiko wird von jedem unserer Unternehmen gemäß unseren Richtlinien, Verfahren und Kontrollen in Bezug auf das Kreditrisikomanagement von Kunden verwaltet. Ausstehende Kundenforderungen werden laufend überwacht und verfolgt. Wir treffen Vorkehrungen, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass wir die Schulden nicht einziehen können (zum Beispiel wenn es Anzeichen dafür gibt, dass der Schuldner erhebliche finanzielle Schwierigkeiten oder Zahlungsunfähigkeit hat, Konkursgefahr, Probleme bei der Kontaktaufnahme mit den Kunden, Streitigkeiten mit a Kunde usw.). Die Analyse wird von Fall zu Fall in Übereinstimmung mit den Richtlinien durchgeführt. Wir schreiben Forderungsausfälle ab, wenn sie identifiziert werden.

Die von uns gehaltenen liquiden Mittel und Zinserträge werden im Wesentlichen bei Banken gehalten, die von Standard & Poor's Rating Services oder Fitch Ratings Ltd. mit "BBB" oder höher eingestuft werden.

Das **Liquiditätsrisiko** beinhaltet das Risiko einer Geldknappheit und das Risiko, dass wir Schwierigkeiten haben, unseren Verpflichtungen im Zusammenhang mit unseren finanziellen Verbindlichkeiten nachzukommen.

Wir überwachen unser Risiko einer Mittelknappheit anhand einer wiederkehrenden Liquiditätsplanung: Globale Cash-Flow-Prognosen für die nächsten zwölf Monate jeweils im Dezember.

Unsere Tochtergesellschaften erstellen eigene Cashflow-Prognosen und werden von unserem Vorstand konsolidiert. Unser Vorstand überwacht die rollenden Prognosen unserer Liquiditätsanforderungen sowie unsere tatsächliche Liquiditätsposition, um sicherzustellen, dass wir über ausreichende liquide Mittel verfügen, um den operativen Bedarf zu decken und gleichzeitig genügend Spielraum für unsere zugesagten Kreditlinien zu haben, um sicherzustellen, dass wir keine Kreditlinien überschreiten oder Bündnisse.

Wir halten die Beträge, die für das Working-Capital-Management erforderlich sind, und unser Vorstand bestimmt die bestmögliche Verwendung von überschüssigen liquiden Mitteln (Rückzahlung von Krediten, Einlagen usw.).

Marktrisiko ist das Risiko, dass Änderungen der Marktpreise, wie z. B. Wechselkurse und Zinssätze, unsere Erträge oder den Wert unserer Bestände an Finanzinstrumenten beeinflussen. Das Ziel des Marktrisikomanagements besteht darin, Marktrisikopositionen innerhalb akzeptabler Parameter zu steuern und zu steuern und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

Das Risiko von **Wechselkursänderungen** besteht hauptsächlich im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit (wenn Erträge oder Aufwendungen in einer anderen Währung als unserer funktionalen Währung lauten). Unser Exposure betrifft hauptsächlich US-Dollar (USD), Kanadischer Dollar (CAD) und Schweizer Franken (CHF).

Risikobericht für den Berichtszeitraum

Keines der Risiken wurde im Berichtszeitraum in der Gruppe als "significant" gemeldet.

Vorstandsmitglieder

Sven-Uwe Ulbrich ("Sven"), geboren am 13. Februar 1973 in München, ist unser Chief Executive Officer (CEO) und Vorsitzender des Vorstands.

Sven ist einer der Gründer der Oaklet GmbH, die 2006 gegründet wurde. Er begann seine Karriere 1999 im Bereich Compliance und Operations der Hornblower Fischer AG. Im Laufe des Jahres 2000 wurde Sven ein lizenzierter EUREX-Trader, EUREX-Supervisor und machte mehrere Serienprüfungen bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission (SEC) und der United States Commodity Futures Trading Commission (CFTC). Bis 2002 leitete er das Finanztermingeschäft der Hornblower Fischer AG in Deutschland, bevor er mit einigen Partnern eine eigene Vermögensverwaltungsgesellschaft in Frankfurt gründete - die KMS Asset Management AG.

Sven war verantwortlich für ein Team im Bereich "Strukturierte Produkte", hauptsächlich Aktienderivate von führenden Investmentbanken. Im Jahr 2005 konzipierte er die erste bankunabhängige Verbriefungstransaktion in Luxemburg nach dem Luxemburger Verbriefungsgesetz von 2004. Die PEH Wertpapier AG erwarb 2007 eine Mehrheitsbeteiligung an der Oaklet GmbH und Sven wurde 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der PEH Wertpapier AG wurde als CEO von capsensixx bestellt und sein Vertrag wurde mit Wirkung der Aufnahme des Handels der capsensixx Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse von der PEH Wertpapier AG auf die capsensixx AG übertragen.

Fabian Art-Ihno Föhre ("Fabian"), geboren am 22. Januar 1974 in Las Palmas auf Gran Canaria (Spanien), ist unser Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied des Vorstands.

Nach Abschluss seines Japanologie Studiums wurde Fabian 1999 Mitarbeiter im Bereich Operations der Hornblower Fischer AG. Im Jahr 2000 wechselte er als Händler-Assistent zur Equinet Securities AG und wurde später Börsenhändler bei XETRA und Floor-Trader. Ab dem Jahr 2004 war er bei der KMS Asset Management AG im Strukturierungsteam von **Sven's Einheit tätig**. Zusammen mit Sven und den anderen Gründungspartnern der Oaklet GmbH wurde Fabian 2006 einer der Geschäftsführer der Oaklet GmbH und ist heute Mitglied des Board of Directors von Oaklet S.A. Fabian wurde zum CFO von capsensixx ernannt.

Aufsichtsratsmitglieder

Martin Stürner begann seine Karriere im Finanzsektor bereits 1981 als er zur Münchinger Bank eG ging. 1984 wurde er Niederlassungsleiter in Münchingen und 1985 Asset Manager bei der Commerzbank (München). Von 1987 bis Ende 1989 war er Teamleiter bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank AG, bevor er seine letzte Stelle als Bankangestellter bei M.M. Warburg & CO in Hamburg als Fondsmanager und Asset Manager antrat. 1995 trat er in die PEH Wertpapier AG ein und wurde einer ihrer Aktionäre. Heute ist er der größte Einzelinvestor der PEH Wertpapier AG und deren Vorstandsvorsitzender.

Rudolf Locker schloss 1973 sein Studium der Volkswirtschaftslehre in Mainz ab. 1974 wurde er bei Arthur Anderson als Wirtschaftsprüfer zugelassen und steuerte 1976 seine Steuerberaterprüfung ab. Zwischen 1976 und 1995 baute er seine eigene Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf. 1989 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der btu Beraterpartner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Oberursel und hat sein Geschäft in Naturalien übertragen. 1993 war er einer der Gründungspartner der FiRe GmbH, die 1999 an die Börse ging und heute als Amadeus FiRe AG bekannt ist.

Heute ist Rudolf Locker einer der Großaktionäre der PEH Wertpapier AG und Vorsitzender des Aufsichtsrats der PEH Wertpapier AG.

Rudolf Locker hat 82.000 Aktien der capsensixx AG erworben und hält damit 2,39% des Grundkapitals der capsensixx.

Gregor Langer schloss sein Wirtschaftsstudium in Brüssel ab, bevor er in verschiedenen administrativen und organisatorischen Positionen für die Intercontinental Hotel Group arbeitete. 1989 wechselte er als Financial Officer zur Atlantic International Leasing GmbH - Spezialist für IT-Leasing. Er hat die Chancen solcher Leasinggeschäfte und Finanzlösungen erkannt und ist Unternehmer geworden. Er gründete mehrere Leasinggesellschaften und baute sie durch buy & build zur AML Leasing Group auf, die er 2007 veräußerte. Heute agiert Gregor Langer als privater Investor und sogenannter 'Business Angel'. Georg Langer ist Mitglied des Aufsichtsrats der PEH Wertpapier AG.

Gregor Langer hat 25.000 Aktien der capsensixx AG erworben und trägt damit 0,73% des Grundkapitals von capsensixx.

Zwischenbericht

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Finanzinformationen stammen aus den geprüften kombinierten Abschlüssen der Emittentin für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2017, 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 sowie für die ungeprüften Zwischenabschlüsse der Emittentin zum und vom 31. Dezember 2015 für den Berichtszeitraum zum 30. Juni 2018 sowie zu Vergleichszwecken den ungeprüften Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017. Der geprüfte konsolidierte Abschluss und der ungeprüfte Zwischenabschluss wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie von die Europäische Union ("IFRS"). Da die Axxion SA und die Oaklet GmbH und ihre Tochtergesellschaften zum 28. März 2018 innerhalb der capsensixx AG erstmals konsolidiert wurden, stellen die Bilanz und die Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2018 im ungeprüften Zwischenabschluss jeweils eine konsolidierte Finanzinformation dar. Vor dem 28. März 2018 war capsensixx kein Konzern im Sinne von IFRS 10. Im ungeprüften Zwischenabschluss für den Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 ist die Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung Die Kapitalflussrechnung sowie der Anhang für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 wurden durch die Zusammenführung der IFRS-Abschlüsse von Axxion, Oaklet und der capsensixx AG (zusammengefasste Finanzinformationen) erstellt. Der geprüfte zusammengefasste Abschluss wurde von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft.

Wenn die Finanzdaten in den folgenden Tabellen als "geprüft" gekennzeichnet sind, bedeutet dies, dass sie aus dem geprüften kombinierten Abschluss stammen. Die Kennzeichnung "ungeprüft" wird in den folgenden Tabellen verwendet, um Finanzdaten anzugeben, die nicht den oben genannten geprüften Aussagen entnommen wurden, sondern entweder aus unseren ungeprüften Zwischenabschlüssen oder dem internen Berichtssystem der Emittentin stammen oder auf der Grundlage von Zahlen berechnet wurden **aus den zuvor genannten Quellen. Die im Folgenden dargestellten Finanzinformationen sind in Tausend Euro ("TEUR" oder "T €") (TEUR)** dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Bestimmte Finanzdaten (einschließlich Prozentangaben) in den folgenden Tabellen wurden entsprechend der üblichen Geschäftspraxis gerundet. Aufgrund von Rundungseffekten können sich die aggregierten Werte in den Tabellen von den dargestellten Summen unterscheiden und die aggregierten Prozentsätze stimmen möglicherweise nicht exakt mit 100% überein. Darüber hinaus können die gerundeten Summen und Zwischensummen in den Tabellen geringfügig von ungerundeten Zahlen abweichen, die an anderer Stelle in diesem Prospekt angegeben sind. Darüber hinaus addieren sich diese gerundeten Zahlen in diesen Tabellen möglicherweise nicht genau zu den in diesen Tabellen enthaltenen Gesamtsummen.

Zwischenbericht zur Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	6 Monatsperiode		Geschäftsjahr		
	30 Juni 2018	30 Juni 2017	31 Dez 2017	31 Dez 2016	31 Dez 2015
	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>
Umsatzerlöse	52.770	35.453	116.200	65.544	69.455
Sonst. betriebl. Erträge	394	397	694	753	943
Umsatzkosten	-42.230	-26.586	-96.583	-48.768	-52.486
Löhne und Gehälter	-2.771	-2.501	-5.331	-4.708	-4.399
Sozialabgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-729	-685	-1.408	-1.187	-983
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-516	-476	-976	-752	-566
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.081	-2.714	-5.433	-5.085	-5.133
Finanzerträge	8	8	31	40	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	10	31	12	52
Finanzaufwendungen	-2	-4	-8	-6	-5
Ergebnis vor Steuern	3.855	2.902	7.217	5.843	6.878
Steuern v. Einkommen u Ertr.	-1.155	-980	-2.241	-1.772	-2.048
Periodenergebnis	2.700	1.922	4.976	4.071	4.830
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1.380	953	2.447	2.011	2.390
Davon entfallen auf Anteilseigner der capsensixx AG	1.320	969	2.529	2.060	2.440

Zwischenbericht der verkürzten Gesamtergebnisrechnung

in T€	6 Monatsperiode		Geschäftsjahr		
	30 Juni 2018	30 Juni 2017	31 Dez 2017	31 Dez 2016	31 Dez 2015
	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>
Jahresüberschuss	2.700	1.922	4.976	4.071	4.830
Sonstiges Gesamteinkommen.....					
Bewertung von Finanzinstrumenten	160	52	110	-26	113
+/- Bewertung von Finanzinst.	160	52	110	-26	113
+/- Ertragssteuern	-48	-12	-32	8	-34
Zwischensumme	112	40	78	-18	79
Davon Minderheits- gesellschafter zuzurechnen	53	18	37	-8	37
Davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen	59	22	41	-10	43
Gesamteinkommen					
Jahresüberschuss	2.700	1.922	4.976	4.071	4.830
Sonstiges Gesamteinkommen	112	40	78	-18	79
Gesamteinkommen	2.812	1.962	5.094	4.053	4.909
Davon Minderheits- gesellschafter zuzurechnen	1.433	972	2.484	2.003	2.426
Davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen	1.379	990	2.570	2.050	2.483

Zwischenbericht zur Bilanz

<i>in T€</i>	30 Juni 2018	31 Dez 2017	31 Dez 2016	31 Dez 2015
	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>
Aktiva / Anlagevermögen				
Geschäfts- und Firmenwert	587	44	44	44
Andere immater. Vermögenswerte...	6.717	1.845	2.124	1.036
Sachanlagevermögen	769	932	946	1.036
Sonstige Anlagevermögen	1.205	562	647	560
Aktive latente Steuern.....	88	105	195	167
Langfristige Vermögenswerte.....	9.366	3.488	3.956	2.843
Umlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen	9.666	44.526	13.140	14.531
Ertragssteuern.....	87	139	112	77
Kurzfristige Vermögensgegenst.....	1.388	461	2.156	1.119
Finanzinstrumente ¹	3.113	3.536	1.947	1.204
Zahlungsmittel und Guthaben bei Kreditinstuten.....	10.768	4.961	3.798	6.849
Umlaufvermögen	25.022	53.623	21.153	23.780
Summe der Aktiva.....	34.388	57.111	25.109	26.623
Passiva / Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.430	100	100	100
Kapitalrücklage	4.129			
Gewinnrücklagen.....	1.619	83	42	53
Gewinnvortrag.....	0	192	-138	-343
Periodenergebnis	1.320	2.529	2.060	2.440
EK-Anpassungen für Erstkonsolidi. ...		2.670	2.670	2.670
Ausgleichsposten für sukz. Erwerb	0	360	360	360
Eigenkapital ausschließlich nicht beherrschender Anteile.....	10.498	5.934	5.094	5.280
Nicht beherrschende Anteile ...	5.283	5.648	4.818	4.945
Langfristige Verbindlichkeiten	4.316	215	223	186
Kurzfristige Verbindlichkeiten	14.291	45.314	14.974	16.212
Summe der Passiva	34.388	57.111	25.109	26.623

¹ In accordance with IFRS 9, financial instruments previously classified as "Available for Sale" in our combined financial statements were reclassified to IFRS 9 categories as from 1 January 2018 in our interim financial statements.

Zwischenbericht zu den konsolidierten Eigenkapitalveränderungen nach IFRS
Für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 (ungeprüft)

	Konsolidiertes gezeichnetes Kapital	Konsolidierte Kapital- rücklage	Konsolidierte Gewinn- rücklage	Konsolidierte Availabe for sale Rücklage	Ausgleichs- posten	Ausgleichs- posten Sukzessiv- erwerb	Konsolidierte sonstige Eigenkapital- komponenten	Konsolidiertes Eigenkapital	Konsolidierter Anteil anderer Gesellschafter	Konsolidierte Summe
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 01. Januar 2017	100	0	1.922	42	2.700	360	0	5.094	4.818	9.912
Gesamteinkommen	0	0	969	22	0	0	0	991	972	1.963
Gezahlte Dividenden	0	0	-1.200	0	0	0	0	-1.200	-1.200	-2.400
Stand am 30. Juni 2017	100	0	1.691	64	2.700	360	0	4.885	4.590	9.475

Zwischenbericht zu den konsolidierten Eigenkapitalveränderungen nach IFRS
für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 (ungeprüft)

	Konsolidiertes gezeichnetes Kapital	Konsolidierte Kapital- rücklage	Konsolidierte Gewinn- rücklage	Konsolidierte Availabe for sale Rücklage	Ausgleichs- posten	Ausgleichs- posten Sukzessiv- erwerb	Konsolidierte sonstige Eigenkapital- komponenten	Konsolidiertes Eigenkapital	Konsolidierter Anteil anderer Gesellschafter	Konsolidierte Summe
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 01. Januar 2018	100	0	2.271	83	2.670	360	0	5.934	5.648	11.582
Anpassungen aufgrund von Konsolid.änderungen	0	0	-2.723	-83	-2.670	-360	0	-5.836	-5.648	-11.484
Januar 2018 nach IFRS	100	0	-2	0	0	0	0	98	0	98
Anpassungen Erstkonsol.	0	0	2	0	0	0	0	2	5.638	5.640
Anpassungen aufg. Konsolidierung	0	0	4.421	0	0	0	1.790	6.210	0	6.210
Fair Value Bewertung aus der Erstanwendung IFRS9	0	0	0	41	0	0	0	41	37	78
Gesamteinkommen	0	0	1.320	0	0	0	0	1.320	1.380	2.700
Neubewertung von Finanzinvestitionen	0	0	0	18	0	0	0	18	17	35
Sacheinlage Kapitalrücklage	3.000	0	0	0	0	0	-3.000	0	0	0
Kosten Börsengang	0	-821	0	0	0	0	149	-672	0	-672
Umgliederung konsolidierte EK-Änderungen	0	0	-1.061	0	0	0	1.061	0	0	0
Kapitalerhöhung	330	4.950	0	0	0	0	0	5.280	0	5.280
Ausschüttungen			-1.800	0	0	0	0	-1.800	-1.800	-3.600
Erstkonsolidierung coraixx	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12
Stand am 30 Juni 2018	3.430	4.129	2.880	59	0	0	0	10.498	5.283	15.781

Zwischenbericht zur Kapitalflussrechnung

in T€	6 Monatsperiode		Geschäftsjahr		
	30 Juni 2018	30 Juni 2017	31 Dez 2017	31 Dez 2016	31 Dez 2015
	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>	<i>(geprüft)</i>
Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern, vor gezahlten und erhaltenen Steuern und vor erhaltenen Dividenden					
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	516	476	976	752	566
Gezahlte Zinsen.....	-2	-4	-7	-6	-8
Erhaltene Zinsen	12	10	58	12	1
Gezahlte Ertragssteuern	-870	-1.089	-2.255	-1.887	-1.979
Gew. aus dem Abgang von Gegenst. d. Anlagevermögens.....	0	2	0	78	11
Zu/Abnahme der Forderungen an Kunden, sowie anderer Aktiva, die nicht der Inv. oder Finanz.tät. zuzordnen sind	32.409	3.488	-31.153	-487	-6.639
Zu/Abnahme der Verbindlichkeiten an Kunden, sowie anderer Aktiva, die nicht der Inv. oder Finanz.tät. zuzordnen sind	-30.501	-3.689	30.445	-1.157	7.513
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.393	2.351	5.232	3.141	5.946
Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlag.verm.	-2.224	-166	-301	-1.499	-896
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-44	-215	-383	-328	-390
Cashflow aus der Invest.tätigkeit	-2.268	-381	-684	-1.827	-1.286
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	4.459	0			
Auszahlungen an Unternehmens-eigner und Minderheits-gesellschafter	-1.777	-2.661	-3.385	-4.366	-3.496
Cashflow aus der Finanzierungs-tätigkeit	2.682	-2.661	-3.385	-4.366	-3.496
Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelfonds.....	5.807	-691	1.163	-3.052	1.164
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	4.961	3.798	3.798	6.850	5.686
Finanzmittelfonds am Periodenende.....	10.768	3.107	4.961	3.798	6.850

Erläuterungen zum Zwischenbericht (ungeprüft)

Allgemeine Informationen zur capsensixx AG

Zur Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie hat der Vorstand der PEH Wertpapier AG einen Börsengang des Segments Verwaltung & Services beschlossen, zu dem die beiden Tochtergesellschaften Axxion SA, Grevenmacher, Luxemburg ("Axxion") und Oaklet GmbH, Frankfurt am Main, ("Oaklet") gehören. Zu diesem Zweck wurde Ende 2017 die capsensixx AG, Frankfurt am Main ("capsensixx") als Emittentin gegründet und am 28. November 2017 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main (HRB 110258) eingetragen. Sitz von capsensixx ist Frankfurt am Main, Bettinastrasse 57. Das Geschäftsjahr von capsensixx und den Tochtergesellschaften ist das Kalenderjahr. Der Zweck von capsensixx ist die Verwaltung von eigenen Vermögenswerten, insbesondere die Gründung von Personen- und Kapitalgesellschaften, der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen jeglicher Art, im In- und Ausland, auch in Unternehmen, die Finanzdienstleistungen anbieten, dh Bankgeschäfte, die in den Finanzverwaltungen tätig sind, Softwareentwicklungen und / oder Digitalisierung von Geschäftsprozessen und / oder Dienstleistungen jeglicher Art, sowie die Verwaltung dieser Unternehmen und Beteiligungen.

Die Hauptversammlung hat am 28. März 2018 die Übertragung von Aktien der Axxion S.A. und der Oaklet GmbH als Sacheinlage beschlossen. Die PEH Wertpapier AG und die capsensixx AG haben am selben Tag einen Kapitaleinlagen- und Nachgründungs-Vertrag abgeschlossen. Die Sacheinlage soll ab dem 1. Januar 2018 wirtschaftlich wirksam werden. Der Kapitaleinlagen- und Nachvertrag wurde am 18. April 2018 in das Handelsregister der capsensixx AG eingetragen.

Seit dem 21. Juni 2018 sind die Aktien der capsensixx AG an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) mit der ISIN DE000A2G9M17 notiert.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Beträge in Tausend Euro (T €) dargestellt. Dieser Zwischenabschluss wurde vom Vorstand der capsensixx AG zum 31. August 2018 aufgestellt und genehmigt.

Die PEH Wertpapier AG ist vor und nach der Übertragung von Aktien (Sacheinlagen) Muttergesellschaft der capsensixx AG. Die capsensixx AG wird in den Konzernabschluss der PEH Wertpapier AG einbezogen. Der Konzernabschluss ist bei der PEH Wertpapier AG erhältlich.

Geschäftsmodell der capsensixx AG und ihrer Tochtergesellschaften

Das Geschäft der capsensixx AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst folgende Geschäftsbereiche:

Funds Administration & Accounting:

Während die Investitionsentscheidung bei den Initiatoren oder einem engagierten Asset Manager liegt, bietet Axxion (einschließlich seiner luxemburgischen Tochtergesellschaft navAXX SA, Grevenmacher, Luxemburg und seiner deutschen Tochtergesellschaft, Axxion Deutschland Investment AG, Frankfurt am Main, Deutschland) eine vollständig integrierte Infrastruktur für das gesamte Unternehmen Produktlebenszyklus von Investmentfonds: beginnend mit der Auflage und erforderlichen Genehmigungen oder Listings, dem täglichen Verwaltungsgeschäft bis hin zur endgültigen Rücknahme oder Liquidation.

Capital Markets & Corporate Services:

Oaklet bietet zusammen mit seiner luxemburgischen Tochtergesellschaft Oaklet S.A. Finanzberatung an, die den Initiatoren hilft, ihren individuellen, wirtschaftlichen, aufsichtsrechtlichen und steuerlichen Anforderungen gerecht zu werden. Oaklet arrangiert und koordiniert alle involvierten Parteien und Vertragspartner während der Emission, der Investitionsphase und der Rücknahmephase. Darüber hinaus bietet Oaklet S.A. als regulierter Corporate Service Provider ihren Firmenkunden Direktoren- und Verwaltungsdienste an.

Allgemeine Informationen zum Zwischenbericht

Der Zwischenabschluss der capsensixx AG für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit § 315e Abs. 1 HGB und den International Financial Reporting Standards ("IFRS") des International Accounting Standards Board ("IASB"), London, aufgestellt, wie von der Europäischen Union angenommen, und in Übereinstimmung mit den Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee ("IFRS").

Am 28. März 2018 erlangte capsensixx die Kontrolle über die Aktien von Axxion und Oaklet. Bei Kontrollwechsel bilden capsensixx und ihre Tochtergesellschaften Axxion und Oaklet einen Konzern ("capsensixx Group", "Group") im Sinne von IFRS 10 und erfüllen die Voraussetzungen für die Aufstellung eines Konzernabschlusses. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 28. März 2018.

Die Bilanz und die Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2018 stellen die konsolidierten Finanzinformationen dar (als konsolidiert dargestellt).

Vor dem 28. März 2018 war der capsensixx Konzern kein Konzern im Sinne des IFRS 10. Die Zwischenfinanzinformationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 wie die Zwischengewinn- und Verlustrechnung, die Zwischen-Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnungen und die Anhangangaben wurden durch die Zusammenführung der IFRS-Abschlüsse von Axxion, Oaklet und Capsensixx (kombinierte Finanzinformationen, angegeben als "Combined") erstellt.

Dementsprechend wurden die Vorjahresvergleichsinformationen aus dem zusammengefassten Abschluss der capsensixx AG nach IFRS für die drei Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2017, 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 ("CFS", in Kombination angegeben) extrahiert.

Die in diesem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 dargestellten Finanzinformationen wurden gemäß der Richtlinie 2003/71 / EG (Wertpapierprospektgesetz), der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission und unter Berücksichtigung der EU-Verordnung 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017. Vor dem 28. März 2018. Die capsensixx AG wurde als Emittent mit einer komplexen Finanzhistorie im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 211/2007 behandelt.

Die Geschäftsführung von capsensixx nutzt die Möglichkeit, die rechtsgeschäftliche Übertragung der Geschäftsaktivitäten der PEH Wertpapier AG an capsensixx als Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung über die Vorgängerrechnung darzustellen. Darüber hinaus nutzt capsensixx die Möglichkeit, die nach IFRS geforderten Vergleichsinformationen des Vorjahres darzustellen, da die rechtliche Struktur von capsensixx bereits in der Vergangenheit bestand.

IFRS enthält keine spezifischen Vorschriften für die Erstellung von kombinierten Finanzinformationen. Daher wurden die Erstellung der zusammengefassten Finanzinformationen IAS 8 "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Irrtümern" ("IAS 8") und die Methode der Vorgängerrechnungslegung nach den Regeln für Unternehmenszusammenschlüsse unter gemeinsamer Beherrschung (Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung) angewendet.

Der Zwischenabschluss wurde grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätzen erstellt, die für die Erstellung des Konzernabschlusses der PEH Wertpapier AG angewendet wurden. Alle kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte sowie alle lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden mit ihren Buchwerten zum 28. März 2018 in die Konzernbilanz übernommen.

Für die Transaktionen mit Konzerngesellschaften der PEH Wertpapier AG wurden Anpassungen vorgenommen. Solche Transaktionen wurden gemäß IAS 24 als Transaktionen mit nahe stehenden Personen klassifiziert.

Zur Darstellung des capsensixx-Eigenkapitals wurden weitere Anpassungen vorgenommen. Wir haben das zum 31. Dezember 2017 im CFS ausgewiesene Eigenkapital und die Eigenkapitalkomponenten, die sich aus den Annahmen in Abschnitt B des Anhangs zum CFS ergaben, angepasst. Das im Zwischenabschluss dargestellte Eigenkapital enthält die Eigenkapitalbestandteile, wie sie im Konzernabschluss der PEH Wertpapier AG vorgetragen wurden.

Mit dem Erwerb von Oaklet durch die PEH Wertpapier AG im Jahr 2007 und dem anschließenden Unternehmenszusammenschluss wurde im Konzernabschluss der PEH Wertpapier-Gruppe ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 544 erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird ebenfalls im vorliegenden Zwischenabschluss erfasst.

Buchungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss des capsensixx Konzerns für die drei Monate zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung und DRS 16 erstellt.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Jahresabschluss erforderlich sind und sollte in Verbindung mit dem zusammengefassten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 und unserem Wertpapierprospekt gelesen werden.

Grundlagen der Vorbereitung und Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit denen überein, die bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung des Konzerns für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet wurden, mit Ausnahme der neuen Standards, die am 1. Januar 2018 in Kraft getreten sind. Die Gruppe hat noch keine anderen Standards, Interpretationen oder Änderungen übernommen, die veröffentlicht wurden, aber noch nicht wirksam sind.

Folgende Standards und Überarbeitungen von Standards des IASB kommen im Geschäftsjahr 2017 erstmals zur Anwendung:

Standard	Topic	Amendment/Change	Application date in the EU	Impact
IFRS 9	Financial instruments: Classification and measurement	With initial recognition, financial assets are classified in the future in the categories of either "the fair value measurement" or "measurement at amortized cost".	Fiscal years beginning on or after 1 January 2018.	None
IFRS 15	Revenue from contracts with customers	Replacement of the rules of proceeds in IAS 11, IAS 18 and the relate interpretations. Guideline, when and to what extent revenue is to be captured.	Fiscal years beginning on or after 1 January 2018.	Principal importance

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden und IFRS 9 Finanzinstrumente erfordern eine Anpassung früherer Abschlüsse. Wie in IAS 34 gefordert, werden die Art und der Effekt dieser Änderungen nachfolgend offen gelegt.

Weitere Änderungen und Interpretationen gelten erstmals ab dem 1. Januar 2018, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss des Konzerns.

Die Art und der Einfluss einzelner Veränderungen wird im Folgenden beschrieben:

IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung

IFRS 9 Finanzinstrumente ersetzt IAS 39: Ansatz und Bewertung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, wobei alle drei Aspekte Regelungen für die Bilanzierung, Bewertung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten enthalten.

Im Vergleich zum Vorgängerstandard IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung sind die Anforderungen des IFRS 9 zum Umfang sowie zum Ansatz und zur Aberkennung weitgehend unverändert. Die Regelungen des IFRS 9 im Vergleich zu IAS 39 implementieren jedoch ein neues Klassifizierungsmodell für finanzielle Vermögenswerte.

Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte wird an drei Kategorien mit unterschiedlichen Bewertungen und unterschiedlichen Wertänderungen gekoppelt. Die Kategorisierung hängt sowohl von den vertraglichen Zahlungsströmen der Instrumente als auch vom Geschäftsmodell ab, in dem das Instrument geführt wird. Nach den Merkmalen dieser Bedingungen erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode, dem beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen im sonstigen Ergebnis erfasst werden, oder zum beizulegenden Zeitwert, wenn Änderungen als Ertrag erfasst werden.

Bei den finanziellen Verbindlichkeiten wurden die Regelungen jedoch hauptsächlich in IFRS 9 übernommen. Die einzige wesentliche Neuerung betrifft die Fair-Value-Option für finanzielle Verbindlichkeiten. Für diese werden Fair Value-Schwankungen aufgrund von Änderungen des eigenen Emittentenrisikos in den sonstigen Erträgen erfasst.

Das neue Wertminderungsmodell in IFRS 9 bezieht sich auf drei Stufen, die die Höhe der zu erfassenden Verluste und die Verwendung

der Zinsen bestimmen. Danach werden die erwarteten Verluste in Höhe des Barwerts des erwarteten 12-Monats-Verlustes bereits zum Zeitpunkt des Zugangs (Level 1) erfasst. Bei einer signifikanten Erhöhung des Verlustrisikos ist die Risikovorsorge bis zur Höhe der erwarteten Verluste der gesamten Ruhezeit zu erhöhen (Stufe 2). Nach einem objektiven Hinweis auf eine Wertminderung erfolgt die Zinsanpassung auf Basis des Nettobuchwerts (Buchwert abzüglich Wertberichtigung) (Stufe 3).

Der Konzern wendet IFRS 9 prospektiv mit erstmaligem Anwendungstermin am 1. Januar 2018 an. Die Anwendung von IFRS 9 auf die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum 31. März 2018 hatte folgende Auswirkungen:

Klassifizierung und Bewertung:

Nach IFRS 9 werden Schuldinstrumente in der Folge erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVPL), zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (FVOCI) bewertet. Die Klassifizierung basiert auf zwei Kriterien: dem Geschäftsmodell der Gruppe zur Verwaltung der Vermögenswerte; und ob die vertraglichen Zahlungsströme der Instrumente "ausschließlich Kapital- und Zinszahlungen" auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen (das "SPPI-Kriterium").

Die neue Klassifizierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns lautet wie folgt:

Schuldinstrumente bei FVPL, bei denen Gewinne oder Verluste bei Ausbuchung in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden. Finanzielle Vermögenswerte in dieser Kategorie sind die notierten Schuldtitel des Konzerns, die das SPPI-Kriterium nicht erfüllen und innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten werden, um sowohl Cashflows zu erfassen als auch zu verkaufen. Gemäß IAS 39 wurden die notierten Schuldtitel des Konzerns als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS) klassifiziert. Bei der Umstellung wurde die AFS-Rücklage in Bezug auf börsennotierte Aktien, die zuvor unter dem kumulierten OCI ausgewiesen worden waren, in die Gewinnrücklagen umgegliedert.

Finanzielle Vermögenswerte bei FVOCI umfassen derivative Instrumente, deren Cashflow-Merkmale entweder das SPPI-Kriterium nicht erfüllen oder das SPPI-Kriterium erfüllen, ein Blick auf die zugrunde liegenden Anlagen ist jedoch nicht möglich. Gemäß IAS 39 wurden die börsennotierten Aktien des Konzerns als AFS-Finanzanlagen klassifiziert.

Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden gemäß IAS 39 bilanziert.

Beeinträchtigung:

Der Konzern wird voraussichtlich das vereinfachte Wertminderungsmodell auf die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwenden, aufgrund dessen für alle Instrumente unabhängig von ihrer Kreditqualität eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste für die Restlaufzeit zu erfassen ist.

Das neu angewandte Wertminderungsmodell hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzlage, den Gewinn oder Verlust oder das sonstige Ergebnis. Die capsensixx AG wendet IFRS 9 für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2018 an. Sofern Finanzinstrumente aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 in unterschiedliche Kategorien eingeordnet werden müssen, müssen die Unternehmen **diese Beträge offen legen. Ein Betrag in Höhe von 78 T € resultiert aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9; Ein Betrag in Höhe von T € 37 wirkt sich somit auf nicht beherrschende Anteile aus. Der verbleibende Betrag von T € 40 wurde direkt im Eigenkapital der Gesellschaft erfasst.**

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 schreibt vor, wann und in welchem Umfang Erlöse erfasst werden sollen. Der neue Standard sieht ein einheitliches, prinzipienbasiertes Fünf-Stufen-Modell vor, das im Gegensatz zu den aktuellen Vorschriften für alle Verträge mit Kunden gilt. Abhängig von den Kontraktpezifikationen sind die Erträge zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erfassen oder über einen bestimmten Zeitraum zu vereinnahmen. Zusätzlich zu den Grundsätzen der Umsatzerfassung enthält IFRS 15 detaillierte Umsetzungsleitlinien zu Kosten für die Erfüllung und den Erhalt eines Vertrags sowie die Aktivierung dieser Kosten. Darüber hinaus enthält der Standard neue und weitergehende Bestimmungen in Bezug auf Informationen, die in den Jahresabschluss einbezogen werden. Insbesondere gibt es sowohl qualitative als auch quantitative Informationen zu jedem der folgenden Themen:

- Verträge mit Kunden,
- wesentliche Ermessensentscheidungen und Änderungen, die durch Anwendung der Bestimmungen der Einnahmen aus diesen Verträgen getroffen wurden,
- Vermögenswerte, die sich aus zurückgestellten Kosten für den Erhalt und die Erfüllung eines Vertrags mit einem Kunden ergeben.

Der Konzern hat IFRS 15 nach der modifizierten retrospektiven Methode zur Anwendung übernommen. Die Auswirkung der Übernahme von IFRS 15 ist wie folgt:

Die Gruppe hat die Aufgabe, eine vollständig integrierte Infrastruktur für den gesamten Produktlebenszyklus von Investmentfonds bereitzustellen, die Dienstleistungen im Hinblick auf die Ausgabe und die erforderlichen Genehmigungen oder Börsennotierungen sowie das laufende Verwaltungsgeschäft bis zur endgültigen Rücknahme oder Liquidation umfasst als Beratungsdienstleistungen im Bereich Financial Engineering, beginnend mit der Unterstützung bei der Emission, der Phase der Investition und der Rücknahme solcher Produkte. Darüber hinaus erbringt die Gruppe Direktoren- und Verwaltungsdienste für Firmenkunden.

(a) Erbringung von Dienstleistungen

Die Verträge des Konzerns mit Kunden zur administrativen Unterstützung von Investmentfonds sowie zur administrativen Unterstützung von Vertriebsprodukten enthalten grundsätzlich eine Leistungsverpflichtung. Die Gruppe ist zu dem Schluss gekommen, dass Erträge aus der Erbringung von Dienstleistungen im Zeitverlauf erfasst werden sollten, da der Kunde gleichzeitig den Nutzen aus der Leistung der Gruppe erhält und konsumiert. Die Anwendung von IFRS 15 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung.

Die Gruppe erzielt hauptsächlich Erträge aus unbefristeten Verträgen (Verwaltungsdienstleistungen für Fonds (Management, Buchhaltung, Reporting, Domizilierung), Berechnungsgebühren für Verbriefungen, Domizilierung für Firmenkunden) sowie Gebühren für die Einrichtung von Verbriefungen. Die Einnahmen für diese Dienstleistungen hängen in erster Linie von einem festen Prozentsatz der verwalteten Vermögen ab oder es gibt eine feste Gebühr, die auf monatlicher oder vierteljährlicher Basis nach Erbringung der Dienstleistungen zu entrichten ist. Der Konzern erfasst die Erträge aus dieser Art von Dienstleistungen, die vollständig erbracht werden. Der Konzern bezieht keine Vorauszahlungen.

(b) Variable Gegenleistung

In einigen Verträgen hat der Konzern zusätzliche variable Gebühren für laufende Dienstleistungen vereinbart. Diese Gebühren werden zusätzlich zu den permanenten Vergütungen gezahlt. Sie hängen von der absoluten oder relativen Performance der verwalteten Vermögen ab.

Diese erfolgsabhängigen Gebühren werden als Umsatzerlöse erfasst, wenn die in den Vereinbarungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind und der Konzern Anspruch auf diese Gebühren hat.

Die Gruppe erfasst solche Gebühren als Anpassungen der vereinbarten Einnahmen. Es ist nicht möglich, die Wahrscheinlichkeit zu schätzen, dass die Ansprüche aus solchen Performancegebühren auf den Erfahrungen der Gruppe beruhen.

Initiierte, aber noch nicht zwingend zu verwendende Standards und Interpretationen

Darüber hinaus gibt es neue Standards und Änderungen zu Standards und Interpretationen, die in der EU für Geschäftsjahre gelten, die nach dem 1. Januar 2017 beginnen. Diese wurden noch nicht in diesem Bericht angewendet. Sofern nicht anders angegeben, wird die capsensixx AG diese neuen Standards zum vereinbarten Zeitpunkt der Anwendung anwenden.

Die anzuwendenden zukünftigen IFRS-Regelungen und deren erwartete, wesentliche Auswirkungen sind nachfolgend aufgeführt:

Standard	Topic	Amendment/change	Application date in the EU	Impact
IFRS 14	Regulatory deferrals	Separate disclosure of regulatory deferrals in the balance sheet and income statement, as well as additional disclosures in the notes.	Open	None
IFRS 10, IAS 28	Sale or transfer in kind of assets between an investor and an associated company or a joint-venture	Clarification of the extent of profits recognized on transactions with associated companies or joint-ventures.	Open	Principal importance
IFRS 16	Leases	Lapse of distinction between finance- and operating leases at the level of the lessee.	Fiscal years beginning on or after 1 January 2019.	Identification of all leases in the balance sheet
IAS 12	Tax uncertainties	Recognition of active, deferred taxes on unrealized losses.	Open	Principal importance
IFRIC 22	Foreign currency transactions and advance payments	Clarification on accounting of business transactions, which include a receipt or payment of consideration in foreign currency.	Open	Principal importance
IFRS / IAS	Annual improvements	cycle 2014-2016: Changes to (IFRS 1, IFRS 12 and IAS 28)	Open	Principal importance
IFRS 2	Classification, valuation of share-based compensation	The performance condition include accounting bar full of share-based compensation; Classification of share-based compensation; Accounting modifications of share-based payment transactions.	Open	Principal importance
IAS 40	Application of real estate / property held for investment	Determination / timing of transfers to or off a portfolio of real estate / property held for investments.	Open	None
IFRS 17	Insurance contracts	Provision of relevant information by the companies to provide a reliable representation of the insurance contracts.	Open	
IFRIC 23	Income tax treatment	Application on taxable profits (tax losses, tax base, unused tax losses, unused tax credits and tax rates), if there is uncertainty regarding the income tax treatment according to IAS 12.	Open	
IFRS 9	Financial instruments:	Change: - Valuation of financial assets with	Open	

Standard	Topic	Amendment/change	Application date in the EU	Impact
	Classification and measurement	equal termination rights - Modification of financial liabilities		
IAS 28	Shares in associated companies	Change: Compulsory application of IFRS 9 on accounting of certain forms of business	Open	

Neuerungen im Bereich der Rechnungslegung

Die folgenden für den Konzern relevanten Rechnungslegungsverlautbarungen waren zum 30. Juni 2018 nicht wirksam und wurden daher bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses nicht angewendet.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Im Januar 2016 veröffentlichte der IASB IFRS 16 "Leasingverhältnisse", der ein Bilanzierungsmodell für einen Leasingnehmer einführt und verlangt, dass Leasingnehmer Vermögenswerte und Schulden für alle Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten ansetzen, sofern der zugrunde liegende Vermögenswert nicht von geringem Wert ist. Ein Leasingnehmer muss ein Nutzungsrecht, das sein Recht zur Nutzung des zugrunde liegenden Leasinggegenstands darstellt, und eine Leasingverbindlichkeit, die seine Verpflichtung zur Leistung von Leasingzahlungen darstellt, bilanzieren. Die aktuelle Bilanzierung von Leasinggebern wird sich nur geringfügig ändern. Der Standard verlangt auch, dass Unternehmen den Abschlussadressaten aussagekräftigere und relevantere Informationen zur Verfügung stellen. IFRS 16 tritt für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

Der Standard wurde von der EU bestätigt.

Auf Basis der aktuellen Verträge erwarten wir, dass das Nutzungsrecht und die Verbindlichkeiten aus dem Leasingvertrag bei ca. Durch die Anwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 ergibt sich ein Betrag von T € 240. Die Gesamtaufwendungen aus Leasing werden voraussichtlich T € 125 betragen, die Aufwandszeilen werden sich jedoch von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Abschreibungen und Zinsaufwendungen ändern.

Informationen zu Konsolidierungen und Konsolidierungsmethoden

Konsolidierungskreis

Das Geschäft von capsensixx und den folgenden direkten und indirekten Tochtergesellschaften wurde zusammengefasst:

Gesellschaft	Stammkapital	Anteil am Stammkapital
Axxion S.A., Grevenmacher, Luxembourg	€ 1.500.000,00	50,0001%
navAXX S.A., Grevenmacher, Luxembourg („navAXX“)	€ 1.000.000,00	100,00%
Axxion Deutschland Investment AG, Frankfurt am Main („ADIT“)	€ 100.000,00	100,00%
Axxion Revolution Fund - ONE, Grevenmacher, Luxembourg („Revolution Fund“)		99,53%
Oaklet GmbH, Frankfurt am Main	€ 63.700,00	53,86%*
Oaklet S.A., Wasserbillig, Luxembourg („Oaklet S.A.“)	€ 125.000,00	100,00%
Coraixx Verwaltungs- GmbH, Frankfurt am Main	€ 25.000,00	50,00%
Coraixx GmbH & Co KGaA	€ 62.500,00	100,00%

* Der Beteiligungsanteil der capsensixx AG an der Oaklet GmbH beträgt 53,86% netto eigener Aktien und 50,94% brutto der eigenen Aktien der Oaklet GmbH.

Am 28. März 2018 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von ehemals EUR 100.000,00 um EUR 3.000.000,00 auf EUR 3.100.000,00 durch Ausgabe von 3.000.000 neuen Aktien mit einem rechnerischen Nennbetrag und einem Ausgabekurs von EUR 1,00 je Aktie beschlossen. Ausgabekurs von EUR 3.000.000,00 an die PEH Wertpapier AG gegen Sacheinlage der Aktie der PEH Wertpapier AG an der Oaklet GmbH mit einem Nennbetrag von EUR 32.450,00 (entspricht einer Beteiligung von ca. 50,94% am Grundkapital und der Stimmrechte an der Oaklet GmbH) (die "Contributed Oaklet-Aktie") und die 600.001 Aktien der PEH Wertpapier AG mit einem Nominalwert von EUR 1,25 je Aktie der Axxion SA (bestehend aus einem Anteil von ca. 50.0001% des Aktienkapitals und der Stimmrechte an der Axxion SA) Beigetragene Axxion-Aktien"). Zur Durchführung der Sacheinlage haben die PEH Wertpapier AG und die Gesellschaft am 28. März 2018 einen Einbringungs- und Nachgründungsvertrag über die Übertragung der Contributed Oaklet-Aktie und der eingezahlten Axxion-Aktien geschlossen. PEH Wertpapier AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2018 an die Gesellschaft (die "Beitrags- und Nachgründungsvereinbarung"). Die Contributed Oaklet-Aktie wurde von der PEH Wertpapier AG mit allen Nebenrechten, insbesondere dem Recht auf noch nicht ausgeschüttete Dividenden zum Zeitpunkt des Abschlusses des Beitrags- und Nachgründungsvertrages, an die Gesellschaft abgetreten und übertragen. Die eingebrachten Axxion-Aktien wurden von der PEH Wertpapier AG mit allen Nebenrechten an die Gesellschaft abgetreten und übertragen, wobei die Dividendenberechtigung erst für die Zeit nach dem 1. Januar 2018, 00:00 Uhr MEZ, zugeteilt und übertragen wurde. Der Erwerbs- und Nacherwerbsvertrag wurde in den ersten zwei Jahren nach der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister durch die Gesellschaft und deren Alleingründer und Aktionär PEH Wertpapier AG sowie als Beitrags- und Nachgründungsvereinbarung abgeschlossen. Die Gesellschaft verpflichtet, Vermögenswerte gegen eine Vergütung in Höhe von mehr als 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, wurden die Vorschriften des Aktiengesetzes über eine sog. Nachgründung (Nachgründung) befolgt zu den Vorschriften des Aktiengesetzes über Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen. Die Sachkapitalerhöhung und die Nachgründung wurden mit Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft am 18. April 2018 wirksam.

Am 9. Mai 2018 hat capsensixx 100% einer Mantelgesellschaft mit einem gezeichneten Kapital von € 25.000 erworben und in coraixx Verwaltungs-GmbH umbenannt. Die Coraixx Verwaltungs-GmbH ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der coraixx GmbH & Co KGaA. Gegenstand von coraixx ist die Entwicklung, Vermarktung, Installation und Verwaltung von Hard- und Software, der Erwerb und Besitz von Anteilen an solchen Unternehmen sowie die unbeschränkte Haftung in solchen Unternehmen.

Die coraixx GmbH & Co. KGaA wurde am 28. Mai 2018 gegründet. Sie ist eine deutsche Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in Frankfurt am Main und wurde beim Amtsgericht zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet von Frankfurt am Main. Das Aktienkapital betrug EUR 50.000 mit 50.000 Aktien zu EUR 1 je Aktie. Am 01.08.2018 wurde eine Kapitalerhöhung von 12.500 Aktien durchgeführt.

Beide Aktien der Axxion und Oaklet wurden zum 28. März 2018 in den Zwischenabschluss der capsensixx Gruppe einbezogen. Die Aktien wurden unter gemeinsamer Beherrschung der PEH Wertpapier AG übertragen. Die Geschäftsführung von capsensixx macht von der Möglichkeit Gebrauch, die rechtsgeschäftliche Übertragung der Geschäftsaktivitäten der PEH Wertpapier AG an Capsensixx als eine Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung unter Verwendung der Vorgängerrechnung wie folgt darzustellen:

- Die Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens werden mit ihrem Buchwert, nicht ihrem beizulegenden Zeitwert, angesetzt.
- immaterielle Vermögenswerte und Eventualverbindlichkeiten werden nur in dem Umfang angesetzt, in dem sie von dem erworbenen Unternehmen gemäß den geltenden IFRS (insbesondere IAS 38) erfasst wurden,
- kein Goodwill wird erfasst.

Übergang der Aktien von Axxion S.A.

Axxion S.A. und ihre Tochtergesellschaften bieten eine vollständig integrierte Infrastruktur für den gesamten Produktlebenszyklus von Investmentfonds: angefangen bei der Ausgabe und erforderlichen Genehmigungen oder Listings über das laufende Verwaltungsgeschäft bis hin zur endgültigen Rückzahlung oder Liquidation.

Die Buchwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Axxion S.A. und ihrer Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betragen:

in T€	28 März 2018
Aktiva	
Langfristige Vermögenswerte	2.650
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>16.897</u>
	19.547
Verbindlichkeiten	
Langfristige Verbindlichkeiten	63
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>9.287</u>
	9.350
Identifizierbares Gesamtvermögen	10.196

Übergang der Aktien der Oaklet GmbH

Die Oaklet GmbH bietet zusammen mit ihrer luxemburgischen Tochtergesellschaft Oaklet S.A. Finanzberatung an, die den Initiatoren hilft, ihre individuellen, wirtschaftlichen, regulatorischen und steuerlichen Anforderungen zu erfüllen. Oaklet arrangiert und koordiniert den Prozess während der Emission, der Investitionsphase und der Rücknahmephase. Darüber hinaus bietet Oaklet S.A. als regulierter Corporate Service Provider ihren Firmenkunden Direktoren- und Verwaltungsdienste an.

Die Buchwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Oaklet GmbH (und ihrer Tochterunternehmen) zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betragen:

in T€	28 März 2018
Aktiva	
Langfristige Vermögenswerte	627
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>2.680</u>
	3.307
Verbindlichkeiten	
Langfristige Verbindlichkeiten	100
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>608</u>
	708
Identifizierbares Gesamtvermögen	2.599

Eigenkapital

Am 28. März 2018 hat die Hauptversammlung der capsensixx AG beschlossen, das Grundkapital von 100.000 € durch Sacheinlage durch Übertragung der Aktien der Axxion S.A. und Oaklet GmbH auf die capsensixx AG um 3.000.000 auf 3.100.000 Stück zu erhöhen.

Die Kapitalzuführungs- und Nachgründungsvereinbarung, die auch den sofortigen Kontrollwechsel festlegt, wurde am 28. März 2018 unterzeichnet.

Die Kapitaleinlage muss im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main formal wirksam und in der Bilanzposition "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesen werden. Die Kapitalerhöhung wurde am 18. April 2018 im Handelsregister eingetragen. Die Erhöhung um T € 3.000 wurde im Grundkapital erfasst.

Durch die Ausgabe neuer Aktien wurde das gezeichnete Kapital um weitere T € 330 erhöht. Das für die Ausgabe der neuen Aktien vereinnahmte Agio wurde in der Kapitalrücklage erfasst. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausgabe neuer Aktien und der Zulassung zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (T € 821) wurden von der Kapitalrücklage abgesetzt.

Die übrigen im Zwischenbericht zum 31. März 2018 ausgewiesenen Eigenkapitalbestandteile setzen sich zusammen aus der nicht vor dem Abschlussstichtag gemeldeten Kapitaleinlage (3.000 T €), den Konsolidierungselementen (T € -1.061) sowie den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausgabe neuer Aktien und Zulassung zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (T € -150).

Da die Kapitaleinlage nun im Handelsregister eingetragen ist, haben wir die Kapitaleinlage (T € 3.000) in das gezeichnete Kapital, die Aufwendungen (T € -150) in die Kapitalrücklage und die Konsolidierungspositionen (T € -1.061) umgegliedert. zu den Gewinnrücklagen.

Die Differenz zwischen dem anteiligen Eigenkapital der an die capsensixx AG übertragenen Gesellschaften und der Höhe der Kapitaleinlage wird in der Kapitaleinlage berücksichtigt.

in T€	28 März 2018 Eigenkapital	28 März 2018 Eigenkapitalanteil capsensixx Gesellschafter
Gezeichnetes capsensixx AG		100
Gewinnrücklage		-2
Jahresüberschuss		-16
Identifizierbares Gesamtvermögend der Axxion S.A.	10.196	
Davon anteilig Minderheitsgesellschafter	5.098	
Davon anteilig capsensixx AG	5.098	5.098
Identifizierbares Gesamtvermögen der Oaklet GmbH	3.143	
Davon anteilig Minderheitsgesellschafter	1.200	
Davon anteilig capsensixx AG	1.943	<u>1.943</u>
Kosten der Kapitalerhöhung		-150
Eigenkapital nach Anteilen Minderheitsgesellschafter		6.973

Segmentberichterstattung

Zu Managementzwecken ist der Konzern in Geschäftseinheiten organisiert, die auf seinen Produkten und Dienstleistungen basieren, und hat zwei berichtspflichtige Segmente wie folgt

- Segment Fund Administration & Accounting umfasst die Bereiche Fondsbuchhaltung, Fondsadministration & -buchhaltung sowie IT-Services und umfasst die Axxion S.A., navAXX S.A. und die Axxion InvAG.
- Segment Capital Markets & Corporate Services umfassen die Unternehmen Oaklet GmbH und Oaklet S.A., die Finanzdienstleistungsberatung anbieten

Beide Segmente erbringen Dienstleistungen im Finanzsektor. Die Kunden befinden sich hauptsächlich in Deutschland. Unsere Verkäufe an zwei Kunden übertrafen jeweils 10% unseres Gesamtumsatzes: Ein Kunde hatte einen Umsatz von T € 15.863, der andere von T € 6.263 (Januar - Juni 2018). Im Jahr 2017 hatten wir zwei Kunden mit einem Umsatz von T € 4.355 und T € 4.317. Beide Kunden sind an das Segment Fondsadministration und -buchhaltung angebunden.

Das Management überwacht die operativen Ergebnisse der Segmente separat, um Entscheidungen über die Ressourcenallokation und die Leistungsbeurteilung zu treffen. Die Performance der Segmente wird anhand von Gewinn- und Verlustrechnungen gemäß der IFRS-Berichterstattung bewertet. Transaktionen innerhalb der Gruppe basieren auf Preisen, die mit nicht nahestehenden Parteien vereinbart wurden.

Segmentvermögen und -schulden umfassen alle direkt den Segmenten zuzurechnenden Vermögenswerte und Schulden, die sich positiv oder negativ auf das Ergebnis des Segments auswirken können. Die Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen materielle und immaterielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie wesentliche Rückstellungen.

In der Segmentberichterstattung werden die kombinierten Anpassungen separat ausgewiesen.

Segmentzwischenbericht zum 30. Juni 2018

In T€	Fund Admini- stration & Accounting	Capital Market & Corporate Services	Konsolidierung / Sonstiges	Gesamt
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	51.211	1.559	0	52.770
Sonst. betriebl. Erträge	260	130	4	394
Segmentaufwendungen				
Umsatzkosten	-42.230	0	0	-42.230
Personalaufwendungen	-2.716	-764	-20	-3.500
Abschreibungen	-504	-12	0	-516
Sonst. betriebliche Aufw.	-2.640	-361	-72	-3.073
Sonst. Zinsen und ähnliche Ertr.	-1	11	2	12
Zinsen und ähnliche Aufwend.	-2	0	0	-2
Ertrag aus Finanzgeschäften	0	0	0	0
Segmentergebnis	3.380	563	-88	3.855
Ertragssteuern				-1.155
Jahresüberschuss aus Drittanteilen				-1.380
Jahresüberschuss nach Drittanteilen				1.320
Segmentvermögen	18.955	4.102	11.156	34.213
Ertragssteueransprüche			175	175
Total Aktiva				34.388
Segmentsschulden	10.824	342	6.672	17.839
Ertragssteuerschulden			768	768
Total Fremdkapital				18.607

Segmentzwischenbericht zum 30. Juni 2017

In T€	Fund Admini- stration & Accounting	Capital Market & Corporate Services	Combining adjustments/ Others	Total
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	34.174	1.279	0	35.453
sonst. betriebl. Erträge	348	49	0	397
Segmentaufwendungen				
Umsatzkosten	-26.560	-26	0	-26.586
Personalaufwendungen	-2.595	-592	0	-3.187
Abschreibungen	-466	-9	0	-475
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-2.309	-397	0	-2.706
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	10	0	10
Zinsen und ähnliche Erträge	-4	0	0	-4
Erträge aus Finanzgeschäften	0	0	0	0
Segmentergebnis	2.588	314	0	2.902
Ertragssteuern				-980
Jahresüberschuss aus Drittanteilen				-953
Jahresüberschuss nach Drittanteilen				969
Segmentvermögen	17,453	3.163	100	20.716
Ertragssteueransprüche			344	344
Total Aktiva				21.060
Segmentsschulden	10,407	350	0	10.757
Ertragssteuerschulden			661	661
Total Fremdkapital				11.418

Sonstige Angaben

Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 ist das Ergebnis je Aktie durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien zu ermitteln. Neu ausgegebene Aktien von erworbenen eigenen Aktien sind anteilig zu berücksichtigen.

Der Jahresüberschuss der Gesellschaften für die ersten sechs Monate 2018 beträgt T € 1.320 (2017: T € 969).

Bis zum 18. April 2018 betrug die Anzahl der ausstehenden Aktien 100.000. Am 19. April 2018 und am 21. Juni 2018 betrug die Anzahl der ausstehenden Aktien 3.100.000. In der Zeit vom 22. Juni bis 30. Juni betrug die Anzahl 3.430.000. Der gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Aktien für die ersten sechs Monate 2018 beträgt 1.326.301.

Das Ergebnis je Aktie (verwässert / unverwässert) für Jan - Juni 2018 beträgt **1,00 € / Aktie**.

Eventualverbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten sowie Transaktionen, die nicht in der Bilanz enthalten sind

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen haben sich im Vergleich zu Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

Die folgenden operativen Funktionen im Jahr 2018 werden ausgelagert:

- Rechnungslegung und Konsolidierung sowie Erstellung von Abschlüssen mit der btu beraterpartner GmbH Steuerberatungsgesellschaft.

Besondere Risiken oder Vorteile für die finanzielle Situation ergeben sich nicht aus dem Outsourcing. Die Auslagerungen erfolgen zu üblichen Konditionen.

Nachfolgende Ereignisse

Am 1. August 2018 hat die coraixx Verwaltungs-GmbH als unbeschränkt haftende Gesellschafterin der coraixx GmbH & Co KGaA das Grundkapital der coraixx GmbH & Co KGaA durch Ausgabe von 12.500 neuen Inhaberaktien (mit einem Grundkapital von je € 1,00) auf € 62.500 erhöht.

Die neuen Aktien wurden gegen Bareinlage (Ausgabepreis @ € 190,00 je Aktie) zum Ausgabepreis von € 2.375.000,00 per 1. August 2018 von der capsensixx AG (einziger Kommanditist) gezeichnet.

Mitarbeiter

Die Qualität und das Fachwissen unserer Mitarbeiter ist der Schlüssel, um unseren Kunden hochwertige Mehrwertdienste zu bieten und langfristige Beziehungen zu unseren Kunden aufzubauen. Die Mehrheit unserer Mitarbeiter hat einen Hochschul- oder Universitätsabschluss.

Der durchschnittliche Personalbestand der Mitarbeiter hat sich wie folgt entwickelt:

	30 Juni 2018	31 Dez 2017
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	83,75	79,50
- davon Fund Administration & Accounting	67,75	64,75
- davon Capital Market & Corporate Services	16,00	14,75

	30 Juni 2018	31 Dez 2017
Fund Administration & Accounting		
Front Office	11,00	9,25
Back Office	56,75	55,50
Summe	67,75	64,75

Alle Mitarbeiter des Segments Fund Administration & Accounting arbeiten in Luxemburg.

	30 Juni 2018	31 Dez 2017
Capital Market & Corporate Services		
Front Office	5,00	5,25
Back Office	11,00	9,50
Summe	16,00	14,75

Im Segment Capital Market & Corporate Services arbeiten vier Mitarbeiter in Luxemburg und zwölf Mitarbeiter in Deutschland.

Die capsensixx AG hat zum 30. Juni 2018 und zum Datum dieses Zwischenberichts keine Mitarbeiter.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Eine zukunftsgerichtete Aussage ist eine Aussage, die sich nicht auf historische Tatsachen oder Ereignisse oder auf Tatsachen oder Ereignisse zum Zeitpunkt dieses Zwischenberichts bezieht. Dies gilt insbesondere für Aussagen in diesem Zwischenbericht, die Informationen zu unserer zukünftigen Ertragskraft, zu unseren Plänen und Erwartungen hinsichtlich unseres Geschäftswachstums und unserer Profitabilität sowie zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, denen wir ausgesetzt sind, enthalten. Ausdrücke wie "planen", "vorhersagen", "projizieren", "prognostizieren", "Ziel", "erwarten", "vorhersehen", "werden", "beabsichtigen", "schätzen", "annehmen", "erwarten" "Ziel", "Potenzial" oder "Ziel" kann ein Hinweis auf zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht unterliegen Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf zukünftige Ereignisse und basieren auf Schätzungen und Bewertungen, die nach bestem Wissen des Emittenten vorgenommen werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Annahmen, Unsicherheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Nichteinhaltung dazu führen könnte, dass die tatsächlichen Ergebnisse des Emittenten, einschließlich der Finanzlage und Rentabilität unseres Konzerns, wesentlich von den Erwartungen abweichen oder diese nicht erfüllen in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Diese Ausdrücke finden sich in mehreren Abschnitten in diesem Zwischenbericht und überall dort, wo Informationen in diesem Zwischenbericht über unsere Absichten, Überzeugungen oder aktuellen Erwartungen in Bezug auf seine zukünftige finanzielle Lage und Betriebsergebnisse, Pläne, Liquidität, Geschäftsaussichten, Wachstum enthalten sind, Strategie und Rentabilität, Investitions- und Investitionsbedarf, Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Nachfragesteigerungen für unsere Produkte und Dienstleistungen sowie das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld, dem wir uns stellen.

Aufgrund dieser Unsicherheiten und Annahmen ist es auch möglich, dass die in diesem Zwischenbericht genannten zukünftigen Ereignisse nicht eintreten werden. Darüber hinaus könnten sich die in diesem Zwischenbericht aus den Berichten von Dritten wiedergegebenen zukunftsgerichteten Schätzungen und Prognosen als unrichtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse können unter anderem erheblich von denen in solchen Aussagen abweichen:

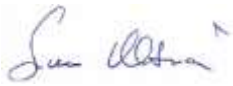
- Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen in den Märkten, in denen wir tätig sind, einschließlich Veränderungen der Arbeitslosenquote, der Höhe der Verbraucherpreise, des Lohnniveaus usw.;
- die weitere Entwicklung in den Märkten, in denen wir tätig sind;
- unsere Fähigkeit, Wachstum zu bewältigen;
- Änderungen, die das Zinsniveau beeinflussen;
- Veränderungen im Wettbewerbsumfeld und auf der Wettbewerbsebene;
- Änderungen, die die Wechselkurse beeinflussen;
- Unfähigkeit, qualifiziertes Personal anzuwerben und zu halten;
- Änderungen des regulatorischen Umfelds, die sich auf unser Geschäft und das unserer Kunden auswirken können;
- Änderungen der Besteuerung.

Darüber hinaus sollte beachtet werden, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen nur zum Datum dieses Zwischenberichts gültig sind und dass weder die Emittentin noch der Underwriter eine Verpflichtung eingehen, jegliche vorausschauende Aussage zu aktualisieren oder zu erfüllen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist eine solche Aussage zu tatsächlichen Ereignissen oder Entwicklungen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Zwischenabschluss gibt nach bestem Wissen und Gewissen in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Berichterstattungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der capsensixx AG wider, und der Lagebericht enthält eine angemessene Beurteilung der Entwicklung, Leistung und der Lage des Unternehmens, zusammen mit einer Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken, die mit den erwarteten Entwicklungen von capsensixx verbunden sind.

Frankfurt, 31 August 2018



Sven Ulbrich



Fabian Föhre



Impressum

capsensixx AG

Bettinastrasse 57-59

60325 Frankfurt

Tel: +49 (69) 7680 585 0

Trade Register: Frankfurt am Main

HRB nbr 111.187

info@capsensixx.de

Veröffentlichung

Veröffentlicht am 31. August 2018

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen sind; Sie enthalten Aussagen über unsere Überzeugungen und Erwartungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Plänen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management von capsensixx derzeit zur Verfügung stehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen gelten daher nur zu dem Zeitpunkt, zu dem sie gemacht werden, und wir übernehmen keine Verpflichtung, sie angesichts neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse öffentlich zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Eine Reihe wichtiger Faktoren könnte daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Zu diesen Faktoren zählen die Bedingungen an den Finanzmärkten in Deutschland, Europa, den USA und anderen Ländern, von denen wir einen wesentlichen Teil unserer Erträge beziehen und in denen wir einen wesentlichen Teil unserer Vermögenswerte, die Entwicklung der Vermögenspreise und den Markt halten Volatilität, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Zuverlässigkeit unserer Risikomanagement-Richtlinien, Verfahren und Methoden sowie weitere Risiken, wie in diesem Bericht beschrieben.